

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.184.510.000	-1.538.902.762	-2.193.076.910	8.566.910	Die Erträge im Steuerbereich werden voraussichtlich in Summe die Veranschlagungen übertreffen. Bei der Gewerbesteuer wird derzeit noch der Planwert prognostiziert. Die Erträge bei der Vergnügungssteuer werden nach derzeitigen Schätzungen aufgrund von Rückstandsabbau voraussichtlich rd. 3,6 Mio über dem Plan liegen, die Hunde- und die Zweitwohnungssteuer werden voraussichtlich in Summe ebenfalls ca. 1,6 Mio € höher ausfallen. Auch im Bereich der Steuer auf sexuelle Vergnügungen wird mit rund 0,5 Mio € Mehrertrag gerechnet. Die veranschlagten Erträge bei der Kulturförderabgabe werden nach derzeitigen Erkenntnissen erreicht. Darüber hinaus können im Bereich der Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz Mehrerträge von 2,9 Mio € verzeichnet werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-15.000.000	-10.685.033	-21.370.066	6.370.066	Der Anteil der Stadt Köln an der Landeserstattung aus erspartem Wohngeld fiel wie schon im Vorjahr höher aus als in den vorangegangenen Jahren. Dies war nicht vorhersehbar.

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-7.845.300	-411.040	-1.300.026	-6.545.274	Die Erträge aus den Fördermitteln für EFRE können derzeit nicht abschließend prognostiziert werden, da derzeit verschiedene Förderanträge beim Land eingereicht sind und der Zeitpunkt der Bewilligungen und die damit verbundenen Maßnahmenbeginne noch unklar sind. Der größte Anteil der Förderung erfolgt über Landesmittel. Einzelne Projekte werden über Bundesmittel gefördert (voraussichtlich ab 2018).
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-423.121.000	-413.880.415	-436.586.083	13.465.083	Die Schlüsselzuweisung vom Land fällt entgegen der Planung geringer aus, dagegen erhält die Stadt Köln eine Sonderauskehrung des LVR in H. von 34,1 Mio. €. Darüberhinaus sind Mehrerträge bei den Erträgen aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz aus der Abrechnung 2015 zu verzeichnen.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-72.488.085	-74.636.934	-76.158.374	3.670.289	1.) Die Verbesserung basiert im Wesentlichen auf einer höher ausfallenden Landeszuweisung im Zusammenhang mit der Offenen Ganztagschule von rd. 2,5 Mio. €, welche aus der dynamisierten Erhöhung der Fördermittel sowie der Anhebung der Platzzahl resultiert. 2.) Im Bereich Ganztage Sek I (Programm Geld oder Stelle) führte die Erlassänderung zu höheren Fördersätzen und ermöglichte eine umfangreichere Kapitalisierung der Lehrerstellen. Es ergibt sich eine erhöhte Landeszuweisung von rd. 536.000 €.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						3.) Hinzu kommen nicht geplante Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale) von rd. 363.000 €. 4.) Weiterhin werden laut aktuellem Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Mehrerträge aus der Bildungspauschale von rd. 216.000 € erwartet.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	-1.930.178	-1.983.086	-2.510.164	579.986	Der Anstieg der Zuschüsse betrifft Sonderausstellungs-Budgets oder zweckgebundene Restaurierungen. Den Mehrerträgen stehen Aufwandssteigerungen in gleicher Höhe in den Teilplanzeilen 13 und 16 gegenüber.
5001 - Diversity	0504 - Freiwillige Sozialleistungen und Diversity	-737.499	-602.666	-1.558.663	821.163	Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus erhöhten Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land, da nach Haushaltsplanbeschluss weitere Projekte initiiert wurden. Diesen Mehrerträgen stehen in gleicher Höhe Mehraufwendungen in Teilplanzeile 15 gegenüber.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-206.678.503	-150.665.046	-250.182.376	43.503.872	Die Überschreitung des Planansatzes erklärt sich sowohl durch die Verrechnung von Endabrechnungen zurück liegender KITA-Jahre als auch durch nicht veranschlagte Erträge aus der KiBiz-Novelle. Ebenso sind einmalig Mehrerträge aus dem Landesgesetzentwurf Rettung der Trägervielfalt für städt. Kitas und freie Träger (hierzu s.a. TPZ 15) zu erwarten.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-3.798.842	-3.787.189	-4.430.400	631.558	Die prognostizierten Mehrerträge setzen sich aus unterschiedlichen Ereignissen zusammen. So werden für das Projekt Do-it Wenigererträge aufgrund geänderter Förderbedingungen in Höhe von 86.500 € erwartet. Für das Projekt ZuBeFa (zugehende Beratung von neu zugewanderten Familien und deren Kindern aus Osteuropa) werden nicht geplante, weil zur Hpl-Aufstellung noch nicht bekannte Erträge in Höhe von 316.000 € erwartet. Die für 2017 geplanten Erträge aus der Verwaltungskostenpauschale werden um ca. 800.000 € geringer ausfallen als geplant, dafür werden Nachzahlungen aus 2016 in Höhe von ca. 1,1 Mio. € erwartet. Und es werden Mehrerträge für die Frühen Hilfen in Höhe von 60.500 € erwartet.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-340.491	-2.497.712	-3.746.568	3.406.077	Es wurden Zuwendungen aus der Investitionspauschale zusätzlich auf Objekte von 56 verteilt. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens erhöhen sich entsprechend.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-9.434.019	-7.005.003	-11.002.178	1.568.159	Die prognostizierten Ertragssteigerungen resultieren aus der höheren Auflösung von Sonderposten durch neu aktiviertes Anlagevermögen. Im Wesentlichen betrifft dies zuschussgefördertes Straßenlandvermögen. Außerdem wurden zusätzliche Sonderposten im Rahmen der Nachaktivierung von Erschließungsverträgen verbucht. Hier gehen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						durch Dritte hergestellte Straßenlandflächen nach baulicher Abnahme in städtisches Eigentum über. Bilanziell ist dies als Schenkung zu verbuchen, somit beträgt der Sonderposten 100 % der Herstellungskosten. Daneben konnten zusätzliche Sonderposten aus Mitteln der Investitionspauschale (hauptsächlich für die Neuherstellung von Verkehrseinrichtungen wie z.B. Lichtsignalanlagen) gebildet werden, die ebenfalls der planmäßigen Auflösung unterliegen. Weiterhin werden einmalig Mittel aus dem Konjunkturpaket III für die Maßnahme Kaiserstr. erwartet.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-41.169.758	-24.088.795	-38.798.279	-2.371.479	Der Eingang von Fördermitteln ist vom Umfang und Fortschritt der Baumaßnahmen und dem Abrechnungsstand bei der KVB AG bzw. der Stadt Köln abhängig. Aufgrund dieser verschiedenen Parameter kann ein von der Planung zeitlich abweichender Fördermittelzufluss nie vollständig ausgeschlossen werden.

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	0	-1.566.157	-18.301.329	18.301.329	Zur Stärkung der Schulinfrastruktur wurde das Förderprogramm Gute Schule 2020 initiiert. Die Fördermittel werden im Rahmen eines Kredites zur Verfügung gestellt, für die das Land NRW

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						den Schuldendienst übernimmt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden Mehrerträge von rd. 18,3 Mio. € erwartet. Korrespondierende Mehraufwendungen werden in Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) abgebildet.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-8.443.539	-7.708.867	-10.122.190	1.678.651	Die Erträge aus Unterhaltsheranziehung liegen über den Erwartungen. Ob den Forderungen auch Zahlungseingänge gegenüberstehen, kann derzeit nicht exakt überprüft werden. Ggf. sind noch Korrekturen erforderlich, die das Ergebnis vermindern.
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	-4.982.259	-6.277.481	-8.000.000	3.017.741	Der Mehrertrag bei Erstattungsleistungen Dritter korrespondiert mit gestiegenen Kosten der Hotelunterbringung von Wohnungsnotfällen und ist insoweit haushaltsneutral.

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	-1.416.521	-1.472.987	-1.950.000	533.479	Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass sich die Erträge aus öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten um ca. 530.000 € gegenüber dem fortgeschriebenen Plan erhöhen werden. Diese Mehrerträge resultieren zum einen daraus, dass wahrscheinlich mehr abrechenbare Produktivminuten des Bürgertelefons für externe Kooperationspartner

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						geleistet werden. Zum anderen werden voraussichtlich mehr gebührenpflichtige Einsichtnahmen in Bauakten nachgefragt.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-64.757.000	-38.401.976	-59.767.200	-4.989.800	Die Wenigererträge resultieren im Wesentlichen aus der verzögerten Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans. Der entsprechend geringere Aufwand findet sich bei Teilplanzeile 13.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-60.441.153	-44.715.486	-58.353.900	-2.087.253	Die Erträge bei den Mittagessen stehen in engem Zusammenhang mit den kalkulierten Platzzahlen und den Buchungen der Eltern. Im Vergleich zum Jahres-Ist-Ergebnis 2016 zeigt sich, dass die Planung 2017 (+ 2 Mio. €) unrealistisch ist.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	-1.912.335	-743.458	-1.373.139	-539.196	Die Erträge wurden irrtümlich auf einem unzutreffenden Konto geplant. Die Istwerte und die Prognose werden daher in der Teilplanzeile 7 (sonstige ordentliche Erträge) abgebildet.
63 - Bauaufsichtsamt	1001 - Baugenehmigungen, Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-11.614.054	-6.971.141	-9.652.522	-1.961.533	Der Planwert kann voraussichtlich nicht realisiert werden, da im Wesentlichen weniger Gebühren für Baugenehmigungen vereinnahmt werden.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-52.304.825	-32.453.568	-47.717.792	-4.587.033	Die prognostizierten Mindererträge berücksichtigen insbesondere nicht realisierbare Auflösungen von Sonderposten für Beiträge in Höhe von voraussichtlich rd. 3,9 Mio. €. Dies ist darin begründet, dass zum einen bei

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						beitragsfinanzierten Maßnahmen zum Zeitpunkt der Neuaktivierung noch keine Sonderposten aus Beiträgen vorhanden sind (Beitragserhebungsverfahren erfolgt erst in der Zukunft) und zum anderen für die entsprechenden Altmaßnahmen die im Rahmen der Eröffnungsbilanz pauschal gebuchten Sonderposten entfallen. Des Weiteren ist nach wie vor davon auszugehen, dass sich - bezogen auf den Planwert von 22,5 Mio. € - Erträge aus Parkgebühren in Höhe von voraussichtlich 0,8 Mio. € nicht realisieren lassen, da insbesondere die angestrebte Ausweitung der bewirtschafteten Zonen nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden kann (Stellenvakanzen im Bereich Anordnungen).

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-1.600.000	-2.884.126	-2.884.126	1.284.126	Die Nutzung von Werbeflächen hat sich positiv entwickelt. Somit ist hier mit entsprechend mehr Ertrag zurechnen.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-3.200.307	268	-307	-3.200.000	Die Erträge wurden irrtümlich auf einem unzutreffenden Konto geplant. Die Istwerte und die Prognose werden daher in der Teilplanzeile 06 (Kostenerstattung und Umlage) abgebildet.
23 - Amt für	0108 - Zentrale	-26.340.000	-16.842.768	-25.121.899	-1.218.101	Mindererträge im Bereich Parkhäuser und

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
Liegenschaften, Vermessung und Kataster	Liegenschaftsangelegenheiten					Tiefgaragen (Tiefgarage am Dom und Breslauer Platz) durch geringere Auslastung aufgrund anhaltender Sanierungsarbeiten im Innenstadtbereich mit Verschlechterungen der Verkehrssituation.

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
11 - Personal- und Organisationsamt	0103 - Personal- und Organisationsmanagement	-15.418.965	-3.412.169	-22.410.259	6.991.294	Kostenerstattungen für das Vorjahr, die nach Beendigung des Jahresabschlusses nicht mehr im Hj. 2016 gebucht werden konnten, werden nun in 2017 ertragswirksam gebucht. Insofern ergeben sich höhere Erträge als geplant.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-2.035.596	-851.278	-1.400.000	-635.596	Es wird damit gerechnet, dass die Erträge nicht wie geplant erzielt werden können. Das bisherige Ergebnis lässt sich unter anderem durch die verzögerte, weil unter PSCD manuell vorzunehmende, Buchung von Forderungen erklären. Zudem sind die im Rahmen der Haushaltsplananmeldung 2016/2017 getroffenen Annahmen zur Entwicklung der Leistungsabnahme nicht vollständig erreicht worden.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-162.686	-2.275.870	-3.394.870	3.232.184	Die Erträge wurden irrtümlich auf einem unzutreffenden Konto geplant und dadurch in der Teilplanzeile 05 (privatrechtliche Leistungsentgelte) ausgewiesen. Die Istwerte

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						und die Prognose werden hingegen auf dem zutreffenden Konto in dieser Teilplanzeile abgebildet.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	-4.834.025	-6.269.828	-6.280.557	1.446.531	In der Teilplanzeile 06 werden im Wesentlichen die Erstattungen durch das Land NRW für die Zentrale Ausländerbehörde ausgewiesen. Die Aufwendungen der Zentralen Ausländerbehörde werden durch das Land zu 100 % erstattet. Entsprechend der erhöhten Aufwendungen entstehen höhere Erträge (siehe auch Teilplanzeile 16).
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-173.052.295	-90.582.294	-165.489.088	-7.563.207	Die zum 01.07.2016 in Kraft getretene Änderung der sozialhilferechtlichen Zuständigkeiten zwischen dem örtlichen und dem überörtlichen Träger führt zu verringerten Erträgen bei unveränderten Aufwendungen. Darüber hinaus gibt es Wenigererträge im Zusammenhang mit der Grundsicherung. Diesen stehen Wenigeraufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-119.765.909	-121.774.350	-137.540.000	17.774.091	Der Mehrertrag ist im Wesentlichen auf die Anhebung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft zum Ausgleich von flüchtlingsinduzierten Mehraufwendungen zurückzuführen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-108.589.865	-35.756.189	-61.623.300	-46.966.565	Aufgrund des erheblichen Rückgangs der Fallzahlen im Asylbewerberleistungsgesetz

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						sinken auch die Erträge aus Erstattungszahlungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Dies wird nur zu einem geringen Teil durch Mehrerträge aus der anteiligen Erstattung des Landes von Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz ausgeglichen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	-18.976.956	-1.944.532	-19.676.956	700.000	Den erhöhten Aufwendungen für Schulspeisung (vgl. Teilplanzeile 15) stehen Bundeserstattungen in gleicher Höhe gegenüber.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-4.728.829	-2.525.682	-6.448.632	1.719.803	Entsprechend der rückläufigen Flüchtlingszahlen ist mit Wenigererträgen durch Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG NRW) zu rechnen. Der hier ausgewiesene Anteil für soziale Betreuung in den Unterbringungsobjekten reduziert sich um rd. 2,6 Mio. €. Dem gegenüber stehen Mehrerträge aus baulichen Tätigkeiten an Objekten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) i.H.v. rd. 4,3 Mio. €.

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale	0	-875.105	-875.105	875.105	Aus der Endabrechnung 2015 der

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
	Liegenschaftsangelegenheiten					Gebäudewirtschaft sind ungeplante Erträge angefallen.
21 - Kassen- und Steueramt	0109 - Kasse und Veranlagung gemeindl. Abgaben	-6.909.000	-2.466.231	-3.289.985	-3.619.015	Es wird mit Wenigererträgen aus Säumniszuschlägen und Erstattungen aus Vollstreckungsleistungen gerechnet. Der Wert lässt sich im Vorfeld schwer kalkulieren. Die Prognose wurde nach dem jetzigen Stand ermittelt.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-339.607	-3.141.020	-3.170.713	2.831.106	Mehrerträge im Bereich der Säumniszuschläge sowie durch Zahlung eines Entschädigungsbetrages i.H.v. rund 2,7 Mio €.
30 - Rechts- und Versicherungsamt	0107 - Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	-1.529.449	-1.237.324	-2.119.600	590.151	Durch eine finanztechnische Umstellung werden ab 2017 die Eingänge aus Schadensregulierungen von externen Versicherungen in Teilplanzeile 07 (sonstige ordentliche Erträge) abgebildet. Für 2017 werden hier Mehrerträge von rd. 327.000 € prognostiziert. Diesen Erträgen stehen Aufwendungen in Schadensfällen (Teilplanzeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen) in gleicher Höhe entgegen. Ferner werden Mehrerträge in Höhe von rd. 260.000 € aufgrund von Altfällen erwartet.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-45.020.236	-24.198.178	-36.290.099	-8.730.138	Die prognostizierte Ertragsverschlechterung von rund 8.700.000 € ist unter anderem auf die hohe Krankheitsquote im Bereich des ruhenden Verkehrs sowie auf unbesetzte Stellen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						zurückzuführen. Im Bereich des fließenden Verkehrs wurde das Konzept Null Toleranz für Raser noch nicht vollumfänglich umgesetzt, so dass der Planwert nicht erreicht werden kann. Teilweise ist die Ausschreibung der Standorte noch in der verwaltungsinternen Abstimmung. Zudem sind seit längerer Zeit viele Geschwindigkeitsmessenanlagen durch Baustellen (Zoobrücke, BAB3, Grenztunnel) nicht aktiv oder aber defekt und derzeit in Reparatur, so dass es auch hierdurch zu deutlichen Ertragsverschlechterungen kommt.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-6.861.726	-1.628.202	-8.338.046	1.476.320	<p>1.) Bei der Verbesserung handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattungen von Nebenkosten aus dem Vorjahr (rd. 1,3 Mio. €). Die vollumfängliche Abrechnung für das Haushaltsjahr 2016 ist bisher noch nicht erfolgt.</p> <p>2.) Weiterhin ergeben sich nicht geplante Erträge von 165.000 € aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten bezüglich Vermögensgütern, die im Rahmen des Förderprogramms Gute Schule 2020 beschafft werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltplananmeldung 2016/2017 war noch nicht bekannt, dass Mittel durch das Förderprogramm bereitgestellt werden, so dass die Erträge nicht veranschlagt wurden.</p> <p>3.) Zudem werden nicht geplante Trägerrückforderungen für vergangene Schuljahre im Bereich des Ganztages von rd.</p>

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						104.000 € prognostiziert. 4.) Die Verbesserung wird um rd. 99.000 € geschmälert, da die Erträge aus Schadensregulierungen sowie aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen nicht in geplanten Umfang eintreten.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-4.429.963	-2.421.378	-3.221.700	-1.208.263	Abweichung erklärt sich durch geringeren Abruf investiver Mittel für den U3-Ausbau als ursprünglich geplant.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	-622.269	-201.374	-1.188.858	566.589	Die Abweichung resultiert aus einem Planungsfehler. Die Erträge wurden fälschlicherweise in der Teilplanzeile 4 (öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) geplant.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	-1.151.630	-53.227	-470.164	-681.466	Die Zuschussgewährung im Bereich der investiven Maßnahmen im Festwert Grün, z.B. Regio Grün Frechener Bach, EFRE Grüne Infrastruktur, erfolgt nach Maßnahmenfortschritt. Durch zeitliche Verzögerungen bei der Maßnahmenumsetzung verlagert sich die Zuschussgewährung voraussichtlich in das Folgejahr.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-42.966	-602.734	-626.312	583.346	Eine Gutschrift der KVB AG i. H. v. 343.108 € aufgrund in 2016 zu viel erhaltener Schuldendienstleistungen im Zusammenhang mit dem Bau der Nord-Süd-Stadtbahn sowie Umsatzsteuerkorrekturen für die Jahre 2010 und 2011 führen zu unerwarteten Mehrerträgen.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	5.025.388	4.737.900	5.872.400	-847.012	Die im Rahmen der Haushaltsplanungen 2016/2017 erfolgten Planungen im Bereich der Wartungsverpflichtungen reichen für die im Laufe der Bewirtschaftung abzuwickelnden Vertragsverpflichtungen nicht aus. Es handelt sich dabei größtenteils um Verpflichtungen, welche während der Haushaltsplananmeldung 2016/2017 nicht absehbar waren.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	22.223.940	428.307	2.472.199	19.751.741	Die Kosten für EFRE können derzeit nicht abschließend prognostiziert werden, da derzeit verschiedene Förderanträge beim Land eingereicht sind und der Zeitpunkt der Bewilligungen und die damit verbundenen Maßnahmenbeginne noch unklar sind. Die Kosten in 2017 setzen sich zusammen aus Planungskosten im Vorfeld der Förderanträge, ersten Maßnahmenumsetzungen sowie Beteiligungsverfahren und Öffentlichkeitsarbeit.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	9.600.165	4.218.169	11.321.388	-1.721.223	Die Gesamtabweichung in der Teilplanzeile ist zusammengefasst auf den Mehraufwand im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke zurückzuführen.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	3.575.105	1.973.909	2.795.538	779.568	Die prognostizierten Wenigeraufwendungen resultieren insbesondere aus den schwer einzuplanenden Aufwendungen im Zusammenhang mit der Evakuierung bei Bombenfunden.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	37.717.122	20.809.534	29.817.615	7.899.507	Bei der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans kommt es zu Verzögerungen, wodurch auch die Aufwendungen hinter den Erwartungen zurück bleiben.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	134.221.714	83.709.311	143.822.818	-9.601.104	<p>1.) Die Verschlechterung resultiert in erster Linie aus Mehraufwendungen durch das Förderprogramm Gute Schule 2020 von rd. 18,3 Mio. €. Entsprechende Mehrerträge werden in Zeile 03 abgebildet.</p> <p>2.) Aufgrund der Weitergabe der dynamisierten Erhöhung des Pflichtanteils an die Träger sowie einer Platzzahlerhöhung steigen die Aufwendungen für Schülerbetreuungsmaßnahmen im Bereich der Offenen Ganztagschule um rd. 1,5 Mio. €. Die Mehraufwendungen können durch eine erhöhte Landeszuweisung in Zeile 02 kompensiert werden. Im Bereich Ganztags Sek I (Programm Geld oder Stelle) führt die erhöhte Landeszuweisung zu entsprechenden Mehraufwendungen von rd. 562.000 € bei den Trägerauszahlungen.</p> <p>3.) Aufgrund von Planungsdifferenzen und zusätzlichen Ausgaben muss für verschiedene Dienstleistungen im Baubereich ein Mehrbedarf von 600.000 € prognostiziert werden.</p> <p>4.) Der insgesamt entstehende Mehrbedarf wird reduziert um rd. 10,0 Mio. € aufgrund nicht umgesetzter Planungsleistungen im</p>

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Schulbaubereich. 5.) Eine weitere Einsparung von rd. 817.000 € ergibt sich im Bereich der Cologne-Area-Schoolnet-Verkabelung/Planung. 6.) Hinzu kommen Aufwandsverlagerungen in die Zeile 16 von rd. 322.000 €.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	71.555.332	61.674.798	89.807.437	-18.252.105	Im Rahmen der Anmeldung für den Haushaltsplan 2016/2017 waren die Entwicklung der Flüchtlingsthematik und die benötigte Anzahl der Unterbringungsressourcen nicht absehbar. Zusätzlich hat sich der Bewachungs- und Betreuungsaufwand in einzelnen Objekten abweichend entwickelt.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1101 - Ver- und Entsorgung	7.334.281	2.501.615	1.347.768	5.986.513	Die AVG geht davon aus, dass für 2017 keine Betriebskostenzuschüsse erforderlich werden. Die Rückerstattung der bereits gezahlten Abschläge steht noch aus.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	1.973.641	349.162	769.800	1.203.841	Die Maßnahme Grundwassermonitoring wird 2017 ausgesetzt. Im Bereich Gefährdungsabschätzungen finden aufgrund personeller Engpässe weniger Untersuchungen statt. Im Bereich Aufbau Altstandortkataster, Lärmaktionsplanung, Umweltbildungskonzept u. Umweltbildung kommt es zu Maßnahmenverschiebungen. Weiterhin liegen die nicht planbaren Kosten für Öl- und Giftalarm unter dem Plan. Abfallberatungen an Schulen und Umweltverträglichkeitsprüfungen finden

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						2017 nicht statt. Es erfolgt kein Mittelabfluss beim kommunalen Ökokonto.
61 - Stadtplanungsamt	0901 - Stadtplanung	3.016.064	917.419	1.698.690	1.317.374	Wenigeraufwendungen aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von städtebaulichen Projekten; überwiegend bedingt durch verspätete Verfahrensstarts. Weiterhin wird der geplante Aufwand für das Förderprojekt Via Culturalis aufgrund des veränderten Zeit-/ Maßnahmenplans in Abstimmung mit dem Bundesministerium erst in 2018 in Anspruch genommen.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	70.298.847	25.372.426	67.028.323	3.270.524	Gegenüber der Planung ergibt sich aktuell eine saldierte Aufwandsverbesserung von rd. 3,3 Mio. €. Im Schwerpunktbereich Straßenunterhaltung ist das zur Verfügung stehende Budget (16,1 Mio. €) bereits vollständig durch Auftragsvergaben gebunden. Mit einem prognostizierten Aufwand von 15,1 Mio. € wird somit eine Verbesserung von rd. 1 Mio. € erwartet. Darüber hinaus werden aber zur permanenten Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bis Jahresende weitere Auftragsvergaben in Höhe von 5 Mio. € erforderlich, so dass die zu vergebenden Aufträge nur teilweise zu Lasten des Budgets 2017 vorgemerkt werden können. Unter Anrechnung der Verbesserungen durch geringere Erstattungen an verb. Unternehmen (1,6 Mio. €) ergibt sich daraus eine rechnerische

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Deckungslücke von 3,4 Mio. € mit Blick auf die Vormerkungen. Die Mittel für die Maßnahmen zur Verbesserung des Domumfeldes in Höhe von 1 Mio. € werden wegen der erforderlichen Vorlaufzeiten schwerpunktmäßig erst in 2018 ergebniswirksam werden (0,7 Mio. €). Demgegenüber wird bei den Energiekosten für Lichtsignalanlagen unverändert mit einem Mehrbedarf von rd. 250.000 € gerechnet, da der konsolidierte Planansatz nicht mehr auskömmlich ist.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	14.389.397	8.533.076	13.830.356	559.041	Der Minderaufwand resultiert überwiegend aus noch nicht beschlossenen oder noch nicht umgesetzten Maßnahmen im Bereich des Stadtverschönerungsprogrammes der Bezirke, deren Beschlüsse aufgrund der lange andauernden vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2016 nicht früher herbeigeführt und umgesetzt werden konnten. Die Maßnahmenumsetzung verlagert sich in das Folgejahr und wird eine Mittelübertragung erforderlich machen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	15.700.790	4.898.066	13.604.754	2.096.036	Maßnahmen, welche für 2017 geplant waren, verschieben sich in die Folgejahre. Weiterhin scheinen die Synergieeffekte bei der Durchführung der Unterhaltung von Fahrtreppen durch die KVB AG zu greifen. Diese wird günstiger, als ursprünglich von der KVB AG geschätzt.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	8.626.673	4.707.947	9.695.647	-1.068.974	Im Rahmen notwendiger Konsolidierungsmaßnahmen wurde der Planansatz reduziert, der nunmehr aufgrund der eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den StEB nicht auskömmlich ist. Eine Deckung des entstehenden Mehraufwandes kann jedoch voraussichtlich durch Einsparungen im Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahnbau, ÖPNV erfolgen.
80 - Amt für Wirtschaftsförderung	1501 - Wirtschaft und Tourismus	1.338.923	341.327	501.500	837.423	Aufgrund der Organisationsuntersuchung sind die Neuausrichtung Markenprozess und Imagefilm zurückgestellt worden (480.000 €). Im Stadtverschönerungsprogramm werden die für Gute Schule 2020 übertragenen Mittel nur zur Hälfte zu Aufwand, weil die kommunal geförderten Arbeitsverhältnisse erst in der zweiten Jahreshälfte realisiert werden. Die zur Kofinanzierung von Einzelprojekten geplanten Mittel werden größtenteils nicht benötigt, weil die Aufträge vom Auftraggeber aus dem Programm Gute Schule finanziert werden. (360.000 €).

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	3.964.525	1.517.993	2.455.000	1.509.525	Die unterjährigen Entwicklungen in den Projekten und Maßnahmen führen zu einer reduzierten Inanspruchnahme der bilanziellen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Abschreibungen. Unter anderem konkretisieren sich Beschaffungen insoweit, dass geplante Investitionen als konsumtiver Aufwand abgewickelt werden. Beispielhaft sei hier der Erwerb von temporären Nutzungsrechten an Software genannt, bei dem die Stadt Köln kein Eigentum erlangt oder die Entwicklung von Lizenzpreisen unter die Grenze von 60 Euro pro Einzellizenz (Wertgrenze zur Verbuchung im Anlagevermögen).
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	3.041.376	2.621.736	3.927.398	-886.022	Die Planung der Abschreibungen für Anlagegüter aus An- und Verkäufen von Grundstücksgeschäften mit Aufbauten war bezogen auf die Abschreibungen nicht ausgeglichen, so dass hier voraussichtlich ein bilanzieller Mehraufwand entsteht.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.915.418	3.697.899	5.667.103	2.248.315	Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von Baumaßnahmen sowie bei der Beschaffung von Fahrzeugen ergeben sich geringere Abschreibungen als geplant.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	13.609.586	8.884.969	12.121.414	1.488.173	1.) Bei den Abschreibungen ergibt sich ein prognostizierter Wenigeraufwand von rd. 2,4 Mio. €, da der Mittelabfluss im Bereich des investiven Schulbudgets bislang nicht in geplantem Umfang stattfand. 2.) Die Verbesserung reduziert sich um rd. 934.000 € aufgrund nicht geplanter Forderungsverluste im Zusammenhang mit den

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Elternbeiträgen der offenen Ganztagschule. Eine Kompensation erfolgt durch eine erhöhte Landeszuweisung in Teilplanzeile 02 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen).
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	3.626.700	3.938.705	5.074.600	-1.447.900	Im Rahmen der Elternbeitragsbearbeitung für die Kindertagesstätten und -tagespflege kommt es immer wieder zur nachträglichen Korrektur der Forderungen, da Eltern z. T. erst nach zwangsweiser Festsetzung des höchsten Elternbeitrags die benötigten Einkommensnachweise einreichen. Dadurch müssen Forderungsverluste verbucht werden, die im Vorhinein nur schwer kalkulierbar sind.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	10.569.268	5.360.171	6.283.004	4.286.264	Die Abweichung begründet sich zum großen Teil auf die Verzögerung bei der Errichtung von Unterbringungsressourcen, deren Fertigstellung und Übernahme im Jahr 2017 geplant war. Damit reduzieren sich die Abschreibungswerte im Haushaltsjahr 2017.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	56.505.300	35.341.691	53.200.200	3.305.100	Die aktualisierte Hochrechnung der Abschreibungen zeigt insgesamt eine Ergebnisverbesserung wegen rückläufiger Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen nach Ablauf der rechnerischen Nutzungsdauer von Straßen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	53.214.173	33.526.054	50.985.914	2.228.258	Die positive Prognose ist im Wesentlichen auf folgende Entwicklungen zurück zu führen: Die

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Zahlung für die Vorgebirgsstrecke an die SRS in Liquidation wird voraussichtlich erst 2018 erfolgen, wodurch sich die Abschreibung um 525.622 € verringert. Die Fertigstellung der Maßnahmen Tunnel Grenzstr., Aufzüge Kalk/Post und rrh. Rampe Deutzer Brücke verzögert sich, so dass sich die Abschreibung um 914.231 € reduziert. Bei der östlichen Domumgebung hat sich die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts verzögert und der 2. Bauabschnitt ist noch nicht fertiggestellt, was zu einer geringeren Abschreibung von 198.174 € führt. Der Tunnel Herkulesstr. war mit zu hoch angesetzten Anschaffungskosten in der Bilanz abgebildet, wodurch sich die jährliche Abschreibung um 181.074 € verringert.

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	1.178.162	126.566	399.000	779.162	Das Fassadenprogramm sowie der Verfügungsfonds (beides EFRE) sind noch nicht gestartet.
20 - Kämmerei	0701 - Gesundheitsdienste	12.000.000	12.625.696	12.625.696	-625.696	Durch die Festsetzung der Beteiligung der Gemeinden zur Krankenhausfinanzierung gem. Bescheid der Bezirksregierung vom 14.03.2017 entsteht mehr Aufwand.
20 - Kämmerei	0801 -	5.850.054	1.649.788	1.649.788	4.200.266	Laut Wirtschaftsplan 2017 der Kölner

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
	Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten					Sportstätten GmbH ist der Bedarf geringer als die ursprüngliche HPL-Anmeldung ausgefallen. Zudem wurde der Betriebskostenzuschuss 2017 um den Bilanzgewinn 2016 der Gesellschaft gekürzt.
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	4.424.970	3.500.956	3.647.514	777.456	Für die Zuwendung an die GAG für das Chorweiler-Paket entfällt die eingeplante Mehrwertsteuer.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	11.386.600	7.491.165	10.212.091	1.174.509	Aufgrund einer günstigen Darlehnsprolongation liegen die zu zahlenden Zinsen der Schuldendiensthilfe im Zusammenhang mit der Sanierung KHD unter der Veranschlagung. Die Zuschüsse an des Rechtsrheinische Technologiezentrum und das Veranstaltungszentrum fallen ebenfalls geringer aus als geplant.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	493.530.000	327.397.831	495.716.096	-2.186.096	Die endgültige Festsetzung der Landschaftsumlage vom LVR ist höher ausgefallen als geplant.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	1.072.604	46.116	296.116	776.488	Aufgrund des zeitlichen Verzuges des Erbbaurechtsvertrages mit dem Förderverein Bahnhof Belvedere werden für 2017 lediglich 250.000 € aufwandswirksam. Der daraus resultierende Minderaufwand wird durch Mehraufwand für verpflichtende Umlagen Landwirtschaftskammer aufgrund der Konsolidierungsquote reduziert.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	344.573.615	250.665.049	346.409.301	-1.835.686	Bei der Fallzahl- und Kostenentwicklung wird eine Abweichung gegenüber der Haushaltsplanung erwartet, die per Saldo zu Mehraufwendungen von ca. 0,5 Prozent führen könnte.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	148.664.702	97.869.259	144.800.000	3.864.702	Trotz des erheblichen Rückgangs der Fallzahlen im Asylbewerberleistungsgesetz sind die Ausgaben nur geringfügig zurückgegangen. Dies ist auf stark gestiegene Kosten der Unterkunft sowie die erst mit zeitlicher Verzögerung eingehenden Abrechnungen von Leistungen zur medizinischen Fürsorge zurückzuführen. Der Mehraufwand bei Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz wird nach der Gesetzesänderung zum 01.07.2017 auf rund 9 Mio. € geschätzt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	2.634.700	2.696.374	3.334.700	-700.000	Die Inanspruchnahme der Leistungen für die Schulspeisung hat sich erhöht. Den erhöhten Aufwendungen stehen Bundeserstattungen in gleicher Höhe gegenüber (vgl. Teilplanzeile 06).
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	12.269.349	10.064.702	15.749.993	-3.480.644	Aufgrund des sich immer mehr zuspitzenden Wohnungsmarktes steigt die Zahl der ordnungsbehördlich veranlassten Unterbringungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit. Der Mehraufwand wird ganz überwiegend durch höhere Erträge aus Kostenerstattung Dritter ausgeglichen; siehe

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Teilplanzeile 3.
5001 - Diversity	0504 - Freiwillige Sozialleistungen und Diversity	2.288.375	1.485.898	2.913.496	-625.121	Die Mehraufwendungen ergeben sich aus Projekten, die erst nach Haushaltsplanbeschluss initiiert wurden. Diesen Mehraufwendungen entsprechen Mehrerträge in Teilplanzeile 02.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	283.142.352	215.608.546	308.100.000	-24.957.648	Der Platzausbau im Bereich der Kindertagesstätten kommt der Ausbauplanung nicht nach. Aufgrund der dadurch fehlenden Kindertagesplätze sind hier weniger Transferleistungen an die Träger der Einrichtungen zu zahlen. Dem stehen Mehraufwendungen gegenüber, resultierend aus den an die Träger weiterzuleitenden, erhöhten Kindspauschalen. Aufgrund des Landesgesetzentwurfs zur Rettung der Trägervielfalt ist eine einmalige Transferleistung i.H.v. 25 Mio. € an freie Träger zu zahlen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	190.955.900	147.132.840	214.859.600	-23.903.700	Im Bereich der WJH (Wirtschaftliche Jugendhilfe) werden für 2017 überplanmäßige Mehraufwendungen in Höhe von voraussichtlich 23,57 Mio. € erwartet. Die prognostizierten Mehraufwendungen entstehen durch im Vergleich zur Planung gestiegenen Fallzahlen im Bereich der UMAs (unbegleitete minderjährige Ausländer) und durch gestiegene Eingliederungshilfefälle in Folge des Inklusionsprozesses an Kölner Schulen.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	1.182.449	143.761	211.000	971.449	Für das städtische Förderprojekt zur Altbausanierung aus dem Klimaschutzprogramm liegt noch kein Konzept vor. Die Mittel fließen 2017 nicht ab.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	13.740.057	3.670.388	9.600.000	4.140.057	In ihrer aktuellen Prognose in Bezug auf den im Rahmen des Baus der Nord-Süd-Stadtbahn von der Stadt Köln zu tragenden Schuldendienst geht die KVB AG von einer deutlichen Unterschreitung der im Doppelhaushalt 2016/2017 berücksichtigten Zinsaufwendungen aus.

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	1.588.355	0	686.833	901.522	Hauptsächlich wegen des geringeren Beteiligungsertrages der Moderne Stadt GmbH (s. Zeile 19 im T plan 0108) liegt auch die zu entrichtende Steuerlast unter der Planung.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	10.838.089	11.868.750	11.868.750	-1.030.661	Höhere Kapitalertragssteuern korrespondierend mit der höheren Gewinnausschüttung SWK (siehe Teilplanzeile 19).
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	12.681.504	8.118.640	14.996.558	-2.315.054	Die Abweichung resultiert aus ungeplanten Einzelwertberichtigungen.
30 - Rechts- und Versicherungsamt	0107 - Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	7.699.156	6.708.526	8.389.604	-690.448	In der Prognose sind Aufwendungen über 880.000 € enthalten, die aus finanztechnischen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Gründen ab 2017 im Haushalt abgebildet werden aber nur mit ca. 552.900 € im Plan berücksichtigt sind und folglich zu Mehrbedarfen von rd. 327.000 € führen. Diesen Aufwendungen stehen aber Erträge aus Schadensregulierungen (Teilplanzeile 07) in gleicher Höhe gegenüber. Weiterhin sind die prognostizierten Versicherungsprämien gegenüber dem ursprünglichen Planwert durch Index- und Prämienerrhöhungen sowie neu hinzugekommener Flüchtlingswohnheime deutlich höher; es werden hier Mehrbedarfe von rd. 550.000 € prognostiziert. Die Mehrbedarfe werden teilweise durch Verbesserungen bei den Aufwendungen für Schadensfälle in Höhe von rd. 200.000 € kompensiert.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	4.463.190	2.739.377	5.360.390	-897.200	Bei der Zentralen Ausländerbehörde wird weiterhin mit erhöhten Aufwendungen gerechnet. Die Aufwendungen der Zentralen Ausländerbehörde werden durch das Land zu 100 % erstattet. Siehe Teilplanzeile 06.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	161.901.626	111.730.647	163.246.153	-1.344.527	1.) Die Verschlechterung basiert hauptsächlich auf einem prognostizierten Mehraufwand bei den Schulmieten in Höhe von rd. 800.000 €, welcher durch die dem Doppelhaushalt 2016/2017 zugrundeliegende Datenbasis entsteht. In dieser konnten die Flächenverrechnungspreise für 2017 noch nicht berücksichtigt werden. Dieser Umstand sowie

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						<p>unterjährige Flächenveränderungen (neue Aufmaße oder An-/Abmietungen) führen zu Abweichungen.</p> <p>2.) Zudem werden Verschlechterungen von rd. 322.000 € prognostiziert, welche auf Veränderungen (Verbesserungen) in Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) zurückzuführen sind; es handelt sich hierbei um haushaltsneutrale Veränderungen.</p> <p>3.) Weiterhin ergibt sich ein Mehrbedarf von rd. 264.000 € aufgrund gestiegener Versicherungsbeiträge laut aktuellem Bescheid der Unfallkasse NRW für die Schülerunfallversicherung. Der Anstieg der Beträge begründet sich durch kontinuierlich steigende Schülerzahlen sowie einer Steigerung der Hebesätze der Unfallkasse.</p>
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	770.405	778.154	1.311.285	-540.880	Der Mehraufwand entsteht im Bereich der Sonderausstellungen und ist überwiegend durch Ertragssteigerungen gegenfinanziert. Der Anteil von 188.000 € ohne Gegenfinanzierung resultiert aus jahresübergreifender Sonderausstellung aus 2016.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	352.103.583	262.447.404	348.462.629	3.640.954	Die Zahl der Leistungsberechtigten und damit die Kosten der Unterkunft lagen aufgrund der guten Wirtschaftslage im ersten Halbjahr unter den Annahmen aus der Haushaltsplanung. Im zweiten Halbjahr stiegen die Ausgaben wegen

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						der Zugänge von Menschen mit Fluchthintergrund zwar deutlich an. Voraussichtlich wird der Haushaltsansatz aber nicht erreicht werden.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	3.871.510	1.903.200	3.215.055	656.455	Die Haushaltsmittel für den Umbau des Drogenkonsumraums in Höhe von rd. 750.000 € werden in der Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) abgebildet. Die Maßnahme hat sich verzögert und beginnt in 2018.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	2.427.640	994.523	1.645.700	781.940	Ein Konzeptentwurf für das Zentrum für Energieeffizienz (ZEFF) wurde erstellt. Eine finale Abstimmung in der Verwaltung und mit Partner erfolgt derzeit. Der Mittelabfluss ist von der Abstimmung und der politischen Beschlussfassung abhängig.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	11.303.375	4.495.677	7.906.261	3.397.113	Investive Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Grünerschließungen Sürther Feld, Langel, Kriebelspfad) sowie investive Zuschussmaßnahmen (z.B. RegioGrün Frechener Bach, EFRE Grüne Infrastruktur), die als Maßnahmen im als Festwert bewerteten Grünvermögen gleichfalls mit konsumtivem Aufwand in der Ergebnisrechnung abzubilden sind, konnten in 2017 nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden. Der Aufwandsbedarf verlagert sich nach 2018 und wird eine Mittelübertragung erforderlich machen.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-5.207.720	-3.653.341	-4.340.174	-867.546	Im Bereich der Moderne Stadt GmbH liegt der Beteiligungsertrag 2017 aufgrund des Jahresergebnisses 2016 unter der Planung.
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-13.975.378	-9.977.865	-11.789.840	-2.185.538	Wenigerertrag hauptsächlich aufgrund der geringeren Ausschüttung der GruBo GmbH. Diese ist ergebnisabhängig. Der diesjährige Überschuss fällt entsprechend geringer aus.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-15.770.000	-20.000.000	-24.182.952	8.412.952	Der Prognose liegt die Beschlussvorlage des Rates zur Ergebnisverwendung der SteB vom 11.07.2017 zugrunde.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-41.092.280	-56.868.750	-45.000.000	3.907.720	Ausschüttung gemäß Ratsbeschluss vom 18.05.2017. Aufgrund einer besseren Ertragslage der SWK als geplant konnte die Stadt eine höhere Gewinnausschüttung vereinnahmen. (siehe Teilplanzeile 16). Der im Ist dargestellte Wert enthält noch einen Buchungsfehler, der inzwischen korrigiert wurde.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-3.808.200	-137.483	-1.958.340	-1.849.860	Es entsteht weniger Ertrag aufgrund von Negativzinsen. Eine Aufteilung der Buchung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine	134.282.388	37.076.538	115.746.528	18.535.860	Durch sehr niedrige Zinsen und geringe

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2017

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
	Finanzwirtschaft					Kreditaufnahme entsteht weniger Aufwand. Eine Aufteilung der Buchung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Teilplanzeile: 24 - außerordentliche Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	11.726.477	1.327.961	1.500.000	10.226.477	Für das Ausgleichsprogramm zur Erstattung gezahlter Geldbeträge wegen Tempoüberschreitung auf der BAB 3 (Rückzahlung zu Unrecht erhaltener Buß- und Verwarngelder) sind ursprünglich rund 11,7 Mio. € zur Verfügung gestellt worden. Bis zum Abschluss der freiwilligen Ausgleichszahlungen wird lediglich mit einem Mittelabfluss von rund 1,5 Mio. € gerechnet.